



Nr. 204 – Mai 2022

Good News: Technologiepark Adlershof wächst weiter

30 Jahre nach der Gründung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Adlershof ist kein Ende dieser Erfolgsgeschichte in Sicht. Der Standort wächst stetig, die Coronakrise hat womöglich sogar geholfen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage unter mittlerweile fast 1200 ansässigen Unternehmen. Demnach stieg der gemeinsame Umsatz dort im Gesamtjahr 2021 um gut 13 Prozent. Die Zahl der in Adlershof Beschäftigten stieg um gut elf Prozent auf 24.500, hinzu kamen 6650 Studierende und rund 1000 Auszubildende.

Gebet: Dank für diese sehr positive Entwicklung, die Berlin als Metropole der Forschung stärkt

Demos und Gebet am 1. Mai

Nach den Veröffentlichungen der Polizei sollen allein am 1. Mai insgesamt 22 Demonstrationen in Berlin stattfinden. Dazu kommen noch viele Demos am 30.4. (Walpurgisnacht). Das Motto der „Revolutionären 1.-Mai-Demonstration“ lautet „Yallah Klassenkampf – No war but classwar!“. Federführend ist die Migrantifa. Diese Demo startet in diesem Jahr am Hertzbergplatz in Neukölln und soll über die Sonnenallee, den Hermannplatz bis nach Kreuzberg zum Oranienplatz gehen. Streit gibt es schon im Vorfeld, weil das Bezirksamt Neukölln an der Sonnenallee ein Fest zum Fastenbrechen und am Hermannplatz ein Straßenfest veranstaltet. Die Route wird also immer noch diskutiert. Auch dieses Jahr wird wieder auf den Straßen gebetet.

Gebet:

- **Friedliche Demonstrationen in der ganzen Stadt, insbesondere friedlicher Verlauf der Revolutionären 1. Mai Demo**
- **Weisheit für die Einsatzleitung der Polizei, insbesondere gute Verteilung der Kräfte**
- **Dass die berechtigten Anliegen der Demos Gehör finden**

Der neue Senat: Astrid-Sabine Busse (SPD), Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

In einer Serie stellen wir über die nächsten Monate alle Mitglieder des neuen Senats vor und beten für sie. Astrid-Sabine Busse ist 64 Jahre alt und in Berlin-Tempelhof geboren. Sie studierte 1976-80 Geografie und Politologie auf Lehramt in Berlin. Danach unterrichtete

sie bis 1982 an der Förderschule Hans Fallada. 1992-2021 war sie Leiterin der Grundschule in der Köllnischen Heide. 2015-2021 war sie außerdem Vorsitzende des Interessenverbandes Berliner Schulleitungen. Seit 21.12.2021 ist sie Senatorin für Bildung, Jugend und Familie. Ihr Ministerium umfasst mehr als 1000 Schulen, 2000 Beamte und Angestellte und ca. 45.000 Beschäftigte in den Schulen. Vorrangiges Ziel der neuen Koalition ist die Verbeamtung von Lehrkräften als Lösung von Lehrermangel, die Digitalisierung in Schulen und die Sanierung maroder Gebäude. Es gibt eine Schulbauoffensive für 60 neue Schulen in Berlin. Ukrainische Schüler bekommen Plätze in Willkommensklassen und in beruflichen Schulen. Ab 1.1.2022 trat ein bundesweit einmaliges Familienförderungsgesetz in Berlin in Kraft. Dadurch sollen Eltern die beste Unterstützung erhalten. Frau Busse ist Quereinsteigerin in die Politik und ist erst nach ihrer Berufung in die SPD eingetreten. Ihr Vorteil ist, dass sie aus der Praxis kommt und Anerkennung genießt. Andere kritisieren, dass sie mit diesem Amt überfordert sei. Im Bereich Jugend und Familie gibt es seit 2008 die SektenInfo Berlin, die u.a. über Scientology informiert und Hilfen zur Erkennung von Sekten und Verschwörungsmethoden anbietet.

Gebet:

- **Gnade für die Erfassung des breiten Aufgabenspektrums dieses Ministeriums**
- **Schnelle Erfolge bei Schulbau, Digitalisierung und Verbeamtung**
- **Gute Einschätzung von Gruppierungen durch die SektenInfo Berlin**

Antisemitismus in Berlin

Am Samstag, 23.4., zogen rund 600 Menschen mit Palästinenser-Fahnen durch Kreuzberg und Neukölln und leugneten dabei offen das Existenzrecht Israels. Aggressiv grölten sie „Kindermörder Israel“. Es wurde Propaganda der palästinensischen Terrorgruppe Hamas verbreitet. Wie das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. mitteilte, wurden in Berlin insgesamt drei Journalisten und Beobachter mit Tritten, Schlägen, Griffen am Oberarm und Stößen gegen die Kamera angegriffen. Zwei Journalisten seien in Anwesenheit der Polizei bedrängt worden. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hob hervor, es gebe in Deutschland keinen Platz für Judenfeindlichkeit. Der Rechtsstaat müsse konsequent handeln. „An antisemitische Beschimpfungen dürfen wir uns niemals gewöhnen – egal von wo und von wem sie kommen.“

Gebet:

- **Dass Menschen offen werden, ihre Vorbehalte gegen Israel abzubauen**
- **Ermutigung, gegen Antisemitismus aufzustehen und dagegen aktiv zu werden**
- **Weisheit bei der Polizei und politisch Verantwortlichen, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen**
- **Klarheit und Weisheit für die Entscheidung**

Rekommunalisierung des Gasnetzes

Der Berliner Senat ist schon seit Jahren darum bemüht, private Energienetze wieder in öffentliche Hand zu bekommen. Nach den Wasserbetrieben und dem Stromnetz erwägt das Land Berlin auch den Rückkauf des Gasnetzes. Die Übertragung per Ausschreibung an das landeseigene Unternehmen Berlin Energie scheiterte 2021 vor Gericht. Bis Ende November müsse sich das Land nun entscheiden, ob es den bestehenden Gaskonzessionsvertrag neu ausschreibe, sagte Finanzsenator Daniel Wesener (Grüne). „Wir brauchen den integrierten Netzbetrieb in öffentlicher Hand für eine effektive Energiewende“, teilte der energiepolitische Sprecher der Linksfraktion, Alexander King, auf Anfrage mit. Die Opposition im Abgeordnetenhaus kritisierte am Dienstag eine mögliche Verstaatlichung des Gasnetzes. „Ein Rückkauf des Berliner Gasnetzes hätte für die Berliner Verbraucher keine erkennbaren Vorteile“.

Gebet:

- **Klarheit und Weisheit für die Entscheidung**
- **Ein offenes Ohr für guten Rat bei den Verantwortlichen**
- **Nicht nur politisch motivierter Streit, sondern sachlicher Austausch von Argumenten**

Streit um Weiterbau der A 100

Am 28.3. legte das FDP-geführte Bundesverkehrsministerium eine Neuplanung der Streckenführung des 17. Bauabschnitts der A 100 (Stadtautobahn Abzweig Treptow-Friedrichshain) vor. Die Berliner Regierung wurde von diesem Plan überrumpelt. Das Ministerium hatte hierzu vorher keine Absprachen mit dem Senat getätigt, obwohl dessen Koalitionsvertrag vorsieht, dass der weitere Ausbau der Stadtautobahn nicht vorangetrieben werden soll. Dafür sollen der ÖPNV und Rad- und Fußwege ausgebaut werden. Der Alleingang des Ministeriums führt nicht nur zur Verärgerung der Berliner Regierung, zu Auseinandersetzungen innerhalb der Koalition in Berlin und zum Streit mit der Bundesregierung, sondern löst auch Verwunderung und Widerstand in der Bundesregierung selbst aus, die ebenfalls nicht vorab informiert wurde. Inwieweit der Berliner Senat gegen die Ausbaupläne angehen kann, ist fraglich. Der Autobahnbau ist zwischenzeitlich eine

reine Bundessache und wird durch die bundeseigene Autobahnbau GmbH durchgeführt. Bis 2025 soll die Streckenführung des 17. Bauabschnitts zwischen dem Treptower Park und der Storkower Straße (4,1 km lang, teilweise als Tunnel) feststehen und das Planfeststellungsverfahren 2027 abgeschlossen sein.

Gebet:

- **Dass alle Beteiligten offen und lösungsorientiert miteinander diskutieren und ein gute Lösung vor allem für Berlin gefunden wird**
- **Dass sich die Regierungsparteien auf Berliner und auf Bundesebene über dieses Thema nicht zerstreiten**
- **Dass Berlin lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird**

Die ungleiche Stadt

Bei Gesundheit und sozialer Lage ist die Hauptstadt tief gespalten. In der Innenstadt wird es besser, in Vierteln am Stadtrand geht es bergab. Zu diesem Ergebnis kommt der neue „Gesundheits- und Sozialstrukturatlas Berlin 2022“ der Senatsgesundheitsverwaltung für die Entwicklung seit dem Jahr 2013. Die geringsten gesundheitlichen und sozialen Belastungen treten in Steglitz-Zehlendorf auf: Eine ähnlich günstige Lage und Sozialstruktur weisen Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf und Treptow-Köpenick auf. Ungleich schlechter ist die Situation in Reinickendorf, noch schlechter in Mitte, Spandau und am problematischsten in Neukölln. Diese vier Bezirke weisen die höchsten Anteile an Sozialhilfeempfängern, eine hohe frühzeitige Sterblichkeit und eine geringere Lebenserwartung auf. Allerdings gibt es auch innerhalb der Bezirke erhebliche Unterschiede.

Gebet:

- **Wirksame soziale und gesundheitspolitische Maßnahmen zur Behebung dieser Unterschiede**
- **Hilfe für die „schwächeren“ Quartiere**
- **Konkret für die benachteiligten Menschen**

Dran bleiben:

Am Flughafen BER gibt es wieder Streit um die (un)zumutbare Lärmbelastung der Anwohner/innen in der Flugschneise.

Beten wir um konstruktive Gespräche und allseits verträgliche Lösungen.

Termine

11.5.: Politisches Stadtgebet, 18-19 Uhr, Rotes Rathaus, vor dem Haupteingang

Vorschau: 2.7. ab 15 Uhr: Fest zu 20 Jahre Gemeinsam für Berlin in Treptow

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes gehen Sie bitte auf <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> und folgen dort dem bei „abonnieren“ hinterlegten Link um Ihre E-Mail-Adresse einzutragen. Sie erhalten danach eine E-Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen.

Das **Abmelden** geschieht über „unsubscribe“ am Ende einer von uns verschickten E-Mail.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> ein. Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich.

Gebet für Berlin
Nr. 204 – Mai 2022

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes gehen Sie bitte auf <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> und folgen dort dem bei "abonnieren" hinterlegten Link um Ihre E-Mail-Adresse einzutragen. Sie erhalten danach eine E-Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen.

Das **Abmelden** geschieht über "unsubscribe" am Ende einer von uns verschickten E-Mail.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich.